

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Ergebnisprotokoll

(Stand: 03.12.2009)

Vorsitz:

Staatssekretär Klaus Borger

Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr des Saarlandes

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Tagesordnung

Tagesordnung / Niederschrift

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**
BE: Saarland / Vorsitzland

UMK-Angelegenheiten

- TOP 2 Bericht über Umlaufbeschlüsse und Telefonkonferenzen**
BE: Saarland / Vorsitzland
- TOP 3 Bericht über die Gespräche mit den Vertretern der kommunalen
Spitzenverbände sowie den Umwelt- und Naturschutzverbänden**
BE: Saarland / Vorsitzland
Vorgang: TOP 2 68.UMK
- TOP 4 Vorbereitung des Kaminesgesprächs zur 73. UMK**
BE: Saarland / Vorsitzland

Umweltpolitik - Bericht des Bundes

- TOP 5 / 8 Umweltpolitik der 17. Legislaturperiode - mündlicher Bericht/
Gesetzesvorhaben des Bundes im Umweltbereich in 2010**
BE: Bund / BMU
Vorgang: TOP 18 67.UMK
1. Priorität
- TOP 6 Mündlicher Bericht über wichtige europäische Umweltthemen**
BE: Bund / BMU
Vorgang: TOP 13 34.ACK
1. Priorität
- TOP 7 Bericht der Bundesregierung zur UN-Klimakonferenz 2009 in
Kopenhagen**
BE: Rheinland-Pfalz
1. Priorität
- TOP 8 Siehe TOP 5**

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

EU - Themen

- TOP 9** **Weiterentwicklung der Strukturfonds und der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ab 2014**
BE: Sachsen
1. Priorität

Energie, Klima, Verkehr

- ~~TOP 10~~ **Schaffung eines Rechtsrahmens für CCS-Pilotvorhaben**
BE: Niedersachsen
- zurückgezogen -

- TOP 11** **Sachstandsbericht OVG-Urteil zum geplanten Bau des Steinkohlekraftwerks Datteln und Folgen für Landesplanung und Umweltpolitik (nur ACK-Befassung)**
BE: Nordrhein-Westfalen
2. Priorität

Klimaschutz und Klimawandel

- TOP 12** **Beteiligung der Länder an der Internationalen Klimaschutzinitiative ab 2010**
BE: Sachsen
1. Priorität

- TOP 13** **Vereinfachung und Konzentration von Programmen zur Förderung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen**
BE: Saarland
2. Priorität

Erneuerbare Energien

- TOP 14** **Verstärkte Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien**
BE: Niedersachsen
1. Priorität

Abfallwirtschaft

- TOP 15** **Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie**
BE: Baden-Württemberg
1. Priorität

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Immissionsschutz, Gesundheit, Gentechnik

- TOP 16** **Bewertung von polychlorierten Biphenylen in der Innenraumluft**
BE: Rheinland-Pfalz
2. Priorität
- TOP 17** **EU-weite Kennzeichnungspflicht von Nanomaterialien**
BE: Hamburg
1. Priorität
- ~~**TOP 18**~~ **Ruhensanordnung für gentechnisch veränderten Mais der Sorte
MON 810**
BE: Niedersachsen
- zurückgezogen -

Bodenschutz / Umweltschutz und Landwirtschaft

- TOP 19** **Ermittlung und Bewertung von Stickstoffeinträgen (N-Deposition)
im Rahmen der Genehmigung und Überwachung von Tierhaltungs-
anlagen**
BE: Brandenburg
1. Priorität
- ~~**TOP 20**~~ **Silagelagerung**
BE: Niedersachsen
- zurückgezogen -

Chemikaliensicherheit

- TOP 21** **Einrichtung eines ad-hoc-Arbeitskreises zur Aufarbeitung der sich
aus der Entwicklung einer einzigen Akkreditierungsstelle ergebenden
Konsequenzen für die Länder**
BE: Baden-Württemberg / BLAC
2. Priorität

Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung

- TOP 22** **Konzept zum Schutz, Erhalt und Förderung der Alleen in Deutschland**
BE: Hessen / LANA
Vorgang: TOP 25 69.UMK, TOP 21 71.UMK
2. Priorität

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Gewässerschutz, internationaler Meeresschutz

- TOP 23** **Perfluorierte Tenside (PFT) im Abwasser und im Klärschlamm**
BE: Brandenburg
[2. Priorität](#)
- TOP 24** **Pflanzenschutzrechtlich nicht relevante Metaboliten im Grundwasser Deutschlands - Vorkommen und rechtliche Bewertung**
BE: Saarland / LAWA
Vorgang: TOP 27 72.UMK
[2. Priorität](#)
- TOP 25** **Fortführung der Geschäftsführung des "Länderfinanzierungsprogramms Wasser, Boden und Abfall" in Mecklenburg-Vorpommern nach 2010**
BE: Saarland / LAWA
Vorgang: TOP 8 35.ACK
[2. Priorität](#)
- TOP 26** **Zusammenarbeit mit der Bundeswasserstraßenverwaltung im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**
BE: Saarland
[2. Priorität](#)

Verschiedenes

- TOP 27** **Verschiedenes**
BE: Saarland

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz genehmigt die Tagesordnung mit den Vorschlägen zur Prioritätensetzung in der vorliegenden Fassung.

- Die Tagesordnungspunkte 5 und 8 werden gemeinsam behandelt.
- Die Tagesordnungspunkte 10, 18 und 20 werden zurückgezogen.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 2: Bericht über Umlaufbeschlüsse und Telefonkonferenzen

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz nimmt den Bericht des Vorsitzlandes vom 12. November 2009 zur Kenntnis.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 3: Bericht über die Gespräche mit den Vertretern der kommunalen Spitzenverbände sowie den Umwelt- und Naturschutzverbänden

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerkonferenz nimmt den schriftlichen Bericht des Vorsitzlandes über die Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie den Umwelt- und Naturschutzverbänden zur Kenntnis.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 4: Vorbereitung des Kamingesprächs zur 73. UMK

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz im Kamingespräch folgende Themen zu erörtern:

- Umweltpolitische Schwerpunkte der 17. Legislaturperiode (Baden-Württemberg)
- Klimaschutzkonferenz Kopenhagen (COP 15)
- Gewässerschutz (Nordrhein-Westfalen)
 - Bundesverordnung zum Schutz der Oberflächengewässer
 - Stofflisten – Aufnahme von z.B. PFT
 - Zielwerte für Rohwasser
- UMK-Angelegenheiten
 - Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Umwelt- und Naturschutzverbänden (Saarland)
 - Häufigkeit der Sitzungen der Umweltministerkonferenz (Berlin)

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 5: Umweltpolitik der 17. Legislaturperiode - mündlicher Bericht

TOP 8: Gesetzesvorhaben des Bundes im Umweltbereich in 2010

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz die TOP 5 und 8 wegen des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten und einen einheitlichen Beschluss zu fassen:

**TOP 5/ 8: Umweltpolitik der 17. Legislaturperiode - mündlicher Bericht/
Gesetzesvorhaben des Bundes im Umweltbereich in 2010**

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder nehmen den mündlichen Bericht des Bundes zur Kenntnis.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

**TOP 6: Mündlicher Bericht über wichtige europäische Umweltthe-
men**

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder nehmen den mündlichen Bericht des Bundes zur Kenntnis.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 7: Bericht der Bundesregierung zur UN-Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senator der Länder nehmen den Bericht des Bundes zu den bisherigen Entwicklungen seit dem Beschluss zu TOP12/13 der 72. Umweltministerkonferenz "Klimakonferenz in Kopenhagen - neues Klimaabkommen für die Zeit nach 2012" und über den aktuellen Stand der Vorbereitung und Verhandlungen zur kommenden 15. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 15) in Kopenhagen im Dezember 2009 zur Kenntnis.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 8: Gesetzesvorhaben des Bundes im Umweltbereich in 2010

– siehe TOP 5 –

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

**TOP 9: Weiterentwicklung der Strukturfonds und der Gemeinsamen
Agrarpolitik (GAP) ab 2014**

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

1. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder nehmen den Bericht des BMU über den aktuellen Stand der Diskussion zur Weiterentwicklung der Strukturfonds ab 2014 zur Kenntnis.
2. Sie begrüßen und erwarten, dass sich das BMU auch weiterhin auf nationaler und europäischer Ebene frühzeitig dafür einsetzt, dass in den Strukturfonds und der GAP die Umweltaspekte sowie das Risikomanagement und die -vorsorge, insbesondere zum Hochwasser- und Küstenschutz, ausreichend berücksichtigt und die Länder intensiv einbezogen werden.
3. Die Länder werden dafür Sorge tragen, dass die regionalspezifischen Umweltaspekte rechtzeitig in den Diskussionsprozess auf Länderebene und in der AG Umwelt im Rahmen des Nationalen Strategischen Rahmenplans eingebracht werden.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 10: Schaffung eines Rechtsrahmens für CCS-Pilotvorhaben

– zurückgezogen –

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Abschließend in der ACK behandelt

TOP 11: Sachstandsbericht OVG-Urteil zum geplanten Bau des Steinkohlekraftwerks Datteln und Folgen für Landesplanung und Umweltpolitik (nur ACK-Befassung)

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz nimmt den Bericht abschließend zur Kenntnis.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 12: Beteiligung der Länder an der Internationalen Klimaschutzinitiative ab 2010

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

1. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder nehmen den Bericht des Bundes zu den Projekten der Internationalen Klimaschutzinitiative des BMU im Jahr 2009 zur Kenntnis.
2. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder bekräftigen ihr Interesse an einer direkten Unterstützung von Projekten der Länder in den Schwellen- und Entwicklungsländern aus Mitteln der Internationalen Klimaschutzinitiative des BMU. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auch auf den Beschluss der Regierungschefs der Länder vom 24. Oktober 2008 in Dresden sowie den zugrundeliegenden Bericht „Zukunftsfähigkeit sichern – Entwicklungspolitik in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen“.
3. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder bitten den Bund unter Einbeziehung der Länder zu prüfen, ob und inwieweit das Auswahlverfahren für die Projekte der Internationalen Klimaschutzinitiative weiter optimiert werden kann, das auch die Länderaktivitäten in den Schwellen- und Entwicklungsländern angemessen berücksichtigt.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

TOP 13: Vereinfachung und Konzentration von Programmen zur Förderung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder bitten die Bundesregierung, eine zentrale Servicestelle für kommunalen Klimaschutz einzurichten, die die Kommunen bei den verschiedenen Bundesprogrammen zur Förderung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen unterstützt und berät.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 14: Verstärkte Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union haben sich ehrgeizige Ziele zum Klimaschutz gesetzt. Bis zum Jahr 2020 sollen EU-weit mindestens 20% der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 eingespart, der Energieverbrauch um 20% gesenkt und der Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch auf 20%, in Deutschland auf 18% gesteigert werden. In Deutschland sollen die Treibhausgasemissionen um 40% bis 2020 gegenüber 1990 reduziert werden.

Die Umweltministerkonferenz stellt fest, dass diese Ziele nur erreicht werden können, wenn insbesondere die Maßnahmen zur Markteinführung und Nutzung der Erneuerbaren Energien mit dem Ziel verstärkt werden, die Attraktivität der Nutzung dieser klimafreundlichen Energieform für die Verbraucher zu erhöhen.

Dabei sollen die Förderinstrumente des Bundes stärker darauf ausgerichtet werden, Anreize zur Beschaffung und Nutzung von besonders leistungsfähigen und effizienten Technologien zu schaffen und die Erneuerbaren Energien so schnell wie möglich markt- und speicherfähig zu machen.

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder bitten die Bundesregierung, die Mittel des Marktanreizprogramms (MAP) des Bundes zu verstetigen.

44. Amtschefkonferenz am 12. November 2009 in Saarbrücken

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder fordern das BMU auf, sicherzustellen, dass die Abwicklung des MAP weiter optimiert und Engpässe bei der Bearbeitung von Förderanträgen vermieden werden.

Zur Frage der künftigen Förderung der Solarindustrie wird das BMU rasch in den Dialog mit den Solarverbänden und den Verbraucherorganisationen treten und auf dieser Basis entscheiden, mit welchen Anpassungen kurzfristig eventuellen Überförderungen begegnet wird. Hiervon unabhängig werden die bereits angelaufenen Arbeiten am EEG-Erfahrungsbericht fortgeführt, die zum 01.01.2012 in eine Novelle des EEG münden sollen.

Protokollerklärung der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Saarland:

Das Grundanliegen der verstärkten Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien wird vorbehaltlos unterstützt, die Laufzeitverlängerung der deutschen Kernkraftwerke jedoch abgelehnt, weil sie dem Ausbau der Erneuerbaren Energien entgegenwirkt.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 15: Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie

Kein Beschluss

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 16: Bewertung von polychlorierten Biphenylen in der Innenraumluft

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

1. Die Umweltministerkonferenz befürwortet eine differenzierte Beurteilung polychlorierter Biphenyle entsprechend der toxikologischen Wirkung der Einzelkomponenten.
2. Sie unterstützt damit auch die Empfehlung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe der Innenraumhygiene-Kommission des Umweltbundesamtes und der Obersten Landesgesundheitsbehörden, welche zur Begrenzung der PCB-Aufnahme u. a. für Innenräume mit niedrig chlorierten PCB-Quellen einen Gesamt-PCB-Richtwert von 3 µg/m³ und mit hoch chlorierten PCB-Quellen einen Richtwert von 0,01 µg/m³ für das Leitkongener PCB118 vorschlug.
3. Die Umweltministerkonferenz bittet die Bauministerkonferenz – auch unter Bezugnahme auf den Beschluss der 82. Gesundheitsministerkonferenz vom 24. und 25. Juni 2009 – die Richtlinie für die Bewertung und Sanierung PCB-belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden (PCB-Richtlinie) zu überprüfen und entsprechend anzupassen.
4. Die Umweltministerkonferenz bittet das UMK-Vorsitzland, diesen Beschluss der Bauministerkonferenz zu übermitteln.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

TOP 17: EU-weite Kennzeichnungspflicht von Nanomaterialien

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz bittet den Bund zur 45. Amtschefkonferenz einen Zwischenbericht vorzulegen, in dem insbesondere auf die Frage einer EU-weiten Kennzeichnungspflicht vertieft eingegangen wird.

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senator der Länder bitten das BMU

1. sich in der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass für die Forschungsförderung im Bereich Nanotechnologie eine Gesamtstrategie entwickelt wird, die die Risiko- und Sicherheitsforschung ressortübergreifend stärkt,
2. bis März 2011 einen Bericht zur Arbeit der Nanokommission und ihren Empfehlungen vorzulegen und dabei insbesondere zu prüfen, ob und inwieweit
 - bestehende nationale rechtliche Regelungen anzupassen sind,
 - eine EU-weite Kennzeichnungspflicht sinnvoll wäre.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

**TOP 18: Ruhensanordnung für gentechnisch veränderten Mais der
Sorte MON 810**

– zurückgezogen –

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

TOP 19: Ermittlung und Bewertung von Stickstoffeinträgen (N-Deposition) im Rahmen der Genehmigung und Überwachung von Tierhaltungsanlagen

Beschluss:

Die Umweltministerkonferenz nimmt den Bericht Brandenburgs und des Vorsitzes der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) sowie den geänderten Entwurf des Leitfadens zur „Ermittlung und Bewertung der Stickstoffdeposition in Genehmigungsverfahren bei Tierhaltungsanlagen“ zur Kenntnis und bittet die LAI bis zur 75. UMK einen abschließenden Bericht vorzulegen.

Protokollerklärung des Landes Brandenburg:

Brandenburg wird nach bisher erfolgreicher Erprobung seit 2007 den Leitfaden weiterhin anwenden.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

TOP 20: Silagelagerung

– zurückgezogen –

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

**TOP 21: Einrichtung eines ad-hoc-Arbeitskreises zur Aufarbeitung
der sich aus der Entwicklung einer einzigen Akkreditie-
rungsstelle ergebenden Konsequenzen für die Länder**

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerkonferenz bittet die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC), die sich aus der Entwicklung einer einzigen Akkreditierungsstelle ergebenden Konsequenzen für die Notifizierung von Stellen im Bereich des Umweltschutzes sowie für die Akkreditierungsvereinbarungen der Länder in einem ad-hoc-Arbeitskreis unter Vorsitz der BLAC zusammen mit den anderen berührten Arbeitsgremien der UMK aufzuarbeiten und darüber zur 74. Umweltministerkonferenz im Frühjahr 2010 zu berichten.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

**TOP 22: Konzept zum Schutz, Erhalt und Förderung der Alleen in
Deutschland**

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

1. Die Umweltministerkonferenz nimmt den Bericht der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA) vom 19.10.2009 zur Kenntnis.
2. Die Umweltministerkonferenz bittet die Verkehrsministerkonferenz, für einen nachhaltigen Alleenschutz einschließlich der erforderlichen Finanzierung zu sorgen. Die Umweltministerkonferenz weist darauf hin, dass die bestehenden Regelwerke ESAB¹ und RPS² nach wie vor dem Alleenschutz entgegenstehen und bittet die Verkehrsministerkonferenz, insbesondere bei der Neuanlage von Alleen, eine Anpassung vorzunehmen.
3. Das Vorsitzland der Umweltministerkonferenz wird gebeten, den Beschluss der Verkehrsministerkonferenz zur Kenntnis zu geben.

¹ „Empfehlung zum Schutz vor Unfällen mit Aufprall auf Bäume“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)

² Richtlinien für den passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

TOP 23: Perfluorierte Tenside (PFT) im Abwasser und im Klärschlamm

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

1. Die Umweltministerkonferenz nimmt den Bericht Brandenburgs zur Kenntnis.
2. Die Umweltministerkonferenz beauftragt die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) unter Beteiligung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), ihren Bericht „PFT-Belastungen in Grundwasser und Oberflächengewässern – Datenzusammenstellung aus den Bundesländern“, zu aktualisieren. Es sollen auch die relevanten Handlungsoptionen (fachlich/organisatorisch/rechtlich) zur Reduzierung der Einleitungen von PFT in die Umwelt, insbesondere aus Abwasser bzw. über den Klärschlamm, aufgezeigt werden. Dabei sind gleichermaßen branchenbezogene, betriebliche Minderungskonzepte auf freiwilliger Basis in Kooperation mit den Behörden, wie auch eine Novellierung der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) und ausgewählter Anhänge der Abwasserverordnung (AbwV) einzubeziehen; dies mit dem Ziel der Festlegung einheitlicher Analyse- und Messverfahren und gegebenenfalls auch verbindlicher Grenzwerte. Die LAWA wird gebeten, der 74. Umweltministerkonferenz zu berichten.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

TOP 24: Pflanzenschutzrechtlich nicht relevante Metaboliten im Grundwasser Deutschlands – Vorkommen und rechtliche Bewertung

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die Umweltministerkonferenz nimmt den Zwischenbericht der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) zur Kenntnis und bittet die LAWA, bis zur 74. Umweltministerkonferenz eine Endauswertung im Sinne des Beschlusses zu TOP 27 der 72. Umweltministerkonferenz vorzulegen.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Abschließend in der ACK behandelt

TOP 25: Fortführung der Geschäftsführung des "Länderfinanzierungsprogramms Wasser, Boden und Abfall" in Mecklenburg-Vorpommern nach 2010

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz spricht sich dafür aus, die Geschäftsführung des Länderfinanzierungsprogramms für eine weitere Periode vom 01.01.2011 bis 31.12.2015 dem Land Mecklenburg-Vorpommern zu übertragen.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

Block

**TOP 26: Zusammenarbeit mit der Bundeswasserstraßenverwaltung
im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
(WRRL)**

Beschluss:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

1. Die Umweltministerkonferenz begrüßt, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) seine Verpflichtung zum Vollzug der Wasserrahmenrichtlinie anerkennt und regt eine konsequente Intensivierung des eingeschlagenen Weges an.
2. Die Umweltministerkonferenz bittet die Verkehrsministerkonferenz, die Anregung zu unterstützen und an das BMVBS heranzutragen.
3. Die Umweltministerkonferenz bittet das UMK-Vorsitzland, der Verkehrsministerkonferenz diesen Beschluss mitzuteilen.

**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

A-Punkt

TOP 27: Verschiedenes

Beschluss:

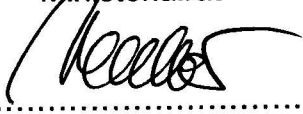

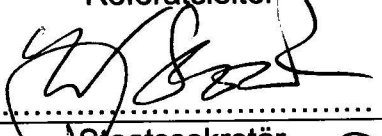


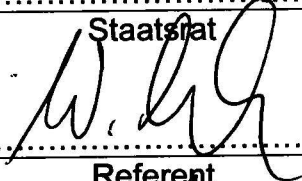
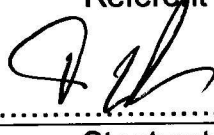


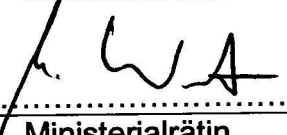
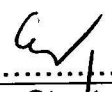
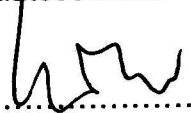
Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:






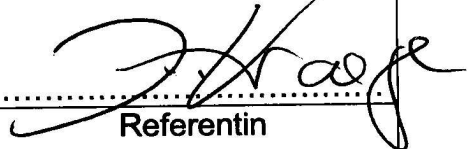



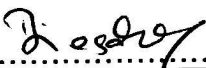

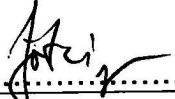
Die Umweltministerkonferenz nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.


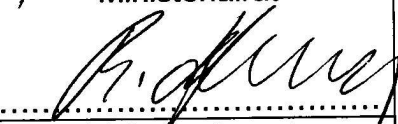


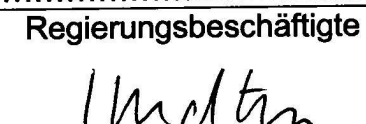

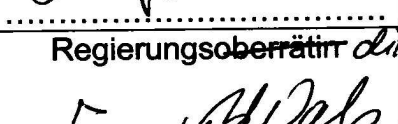
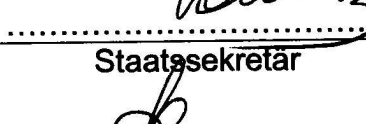
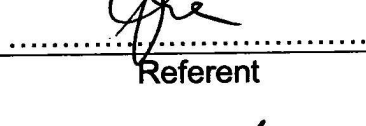
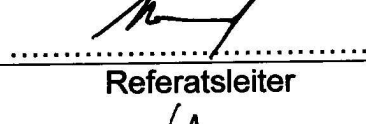


**44. Amtschefkonferenz
am 12. November 2009
in Saarbrücken**

51. Teilnehmer/ -innen

Bund / Land	Titel	Vorname	Name	Funktion
Bund		Jürgen	Becker	Staatssekretär <i>Keeler</i>
		Rolf	Bräuer	Referatsleiter <i>Rolf Bräuer</i>
		Kathrin	Maigatter	Referentin <i>Kathrin Maigatter</i>
	Dr.	Thomas	Rummler	Ministerialdirigent <i>Thomas Rummler</i>
		Franzjosef	Schafhausen	Ministerialdirigent <i>Franzjosef Schafhausen</i>
	Dr.	Alfred	Herberg	Fachbereichsleiter <i>Alfred Herberg</i>
	Dr.	Thomas	Holzmann	Vizepräsident <i>Thomas Holzmann</i>
Baden- Württemberg		Bernhard	Bauer	Amtschef <i>B. Bauer</i>
		Rita	Trost	Ministerialrätin <i>R. Trost</i>
Bayern		Wolfgang	Lazik	Ministerialdirektor <i>Wolfgang Lazik</i>

Bayern		Edgar	Vedder	Ministerialrat 
Berlin		Thomas	Hardenberg	Senatsrat 
		Lothar	Stock	Referatsleiter 
Brandenburg	Dr.	Daniel	Rühmkorf	Staatssekretär 
		Michael	Thielke	Referatsleiter 
Bremen		Wolfgang	Golasowski	Staatsrat 
		Frank	Steffe	Referent 
Hamburg		Christian	Maaß	Staatsrat 
		Michael	Peper	Referent 
Hessen		Mark	Weinmeister	Staatssekretär 
		Kristine	Exner	Ministerialrätin 
Mecklenburg-Vorpommern	Dr.	Karl-Otto	Kreer	Staatssekretär 

Mecklenburg-Vorpommern	Dr.	Arnold	Fuchs	Abteilungsleiter 
		Ralf	Spindler	Koordinierungsstellenleiter 
Niedersachsen	Dr.	Stefan	Birkner	Staatssekretär 
		Andrea	Benkendorff-Welzel	Referentin 
Nordrhein-Westfalen	Dr.	Martin	Michalzik	Referent 
Rheinland-Pfalz		Jacqueline	Kraege	Staatssekretärin 
	Dr.	Bernadette	Schorr	Referentin 
Saarland		Klaus	Borger	Staatssekretär 
		Heinrich	Becker	Leitender Ministerialrat 
		Susanne	Biesdorf	Regierungsbeschäftigte 
		Tatjana	Büchler	Regierungsrätin 
	Dr.	Jens	Götzing	Regierungsbeschäftigter 

Saarland	Dr.	Michael	Harth	Regierungsbeschäftigter 
		Robert	Hurth	Ministerialrat 
	Dr.	André	Johann	Biologieoberrat 
		Marcus	Klein	Regierungsrat 
	Dr.	Silke	Kruchten	Regierungsbeschäftigte 
		Jürgen	Stephan	Regierungsobererrat 
		Barbara	Walz	Regierungsobererrätin <i>direktorin</i> 
Sachsen	Dr.	Hartmut	Schwarze	Staatssekretär 
		Bert	Hommel	Referent 
		Thomas	Horn	Referatsleiter 
Sachsen-Anhalt		Jürgen	Stadelmann	Staatssekretär 
		Michael	Dörffel	Abteilungsleiter 

Schleswig-Holstein		Ernst-Wilhelm	Rabius	Staatssekretär <i>Habes.</i>
		Georg	Zacher	Koordinierungsstellenleiter <i>Georg Zacher</i>
Thüringen		Roland	Richwien	Staatssekretär <i>R. Richwien</i>
		Klaus	Möhle	Abteilungsleiter <i>Klaus Möhle</i>
		Jörg	Orth	Referatsleiter <i>Jörg Orth</i>